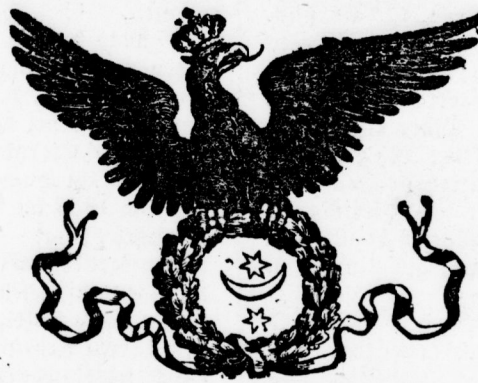


Stetigjähriger Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post- Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Richter,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen etc. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 77.

Halle, Sonnabend den 30. März

1844.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das zweite Quartal
dieses Jahres, April bis Juni (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor
Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei
den Königl. Wohlthät. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthät. Landraths-
Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 18. März 1844.

Expedition des Couriers.
Schwetschke.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 3ten Klasse 89ster Königl.
Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 2000 Rthlr. auf Nr. 62,165
und 70,146; 2 Gewinne zu 1000 Rthlr. auf Nr. 5513 und 59,570;
2 Gewinne zu 400 Rthlr. auf Nr. 49,658 und 61,369; 2 Gewinne
zu 200 Rthlr. auf Nr. 34,909 und 52,795; 10 Gewinne zu 100 Rthlr.
auf Nr. 13,059. 21,087. 36,846. 49,827. 52,553. 66,660. 69,527.
78,885. 78,889 und 84,713.

Berlin, den 27. März 1844.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Deutschland.

Berlin, d. 28. März. Se. Maj. der König haben geruht:
Dem Bombardier Waldt, in der 2ten Artillerie-Brigade, die
Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath und Ober-
Appellationsgerichts-Chef-Präsident, von Frankenberg-
Ludwigsdorf, ist nach Posen von hier abgereist.

Merseburg. Als Pfarrer sind im hiesigen Regierungs-
bezirk: I. neu angestellt nachstehend genannte Kandidaten des
Predigtamts: 1) J. K. G. Lindemuth, als Pfarrer in Kra-
winkel, Ephorie Eckartsberga; 2) G. K. L. Salomon, als Pfar-
rer in Gorden, Eph. Liebenwerda; 3) K. Th. Walzer, als Pfar-
rer an der St. Moritzkirche zu Raumburg; 4) K. F. Ehr. Hol-
thauer, als Pfarrer in Wetteburg, Eph. Raumburg; 5) F. A.
Eulenberg, als Pfarrer in Weischütz, Eph. Freiburg; 6) K. J.
Ehr. Fulda, als Pfarrer in Schönfeld, Eph. Artern; 7) J. A.

Derf, als Pfarrer in Görtschen, Eph. Raumburg; 8) E. W.
Th. Steinhäusen, als Pfarrer in Langennaundorf, Eph. Lie-
benwerda; 9) J. A. Weise, als Pfarrer in Buckau, Eph. Herz-
berg; 10) K. G. Schwald, als Pfarrer in Ruzschau, Eph.
Weißenfels; 11) H. S. A. Lange, als Pfarrer in Rothenberga,
Eph. Eckartsberga; 12) J. G. Liebau, als Pfarrer in Peters-
roda, Eph. Bitterfeld; 13) A. L. Hayner, als Pfarrer in Ste-
chau, Eph. Schlieben; 14) F. W. A. Lommagch, als Pfarrer
in Dechitz, Eph. Quersfurt; 15) W. F. Böttcher, als Pfarrer
in Batteredode, Eph. Mansfeld; 16) P. E. Stolle, als Pfarrer
in Wengelsdorf, Eph. Weißenfels; 17) F. A. Demellius, als
Diaconus an der Ulrichskirche zu Sangerhausen; 18) E. Weiß,
als Pfarrer in Muschwitz, Eph. Lügen; 19) J. F. A. Bohnen,
als Pfarrer in Niederstedt, Eph. Quersfurt; 20) J. G. Schier-
lig, als Diaconus in Jessen; 21) Ehr. J. Blauel, als Pfarrer
in Wolferode, Eph. Eisleben.

II. Weiter befördert sind: 1) K. L. Weinhold, Pfarrer in
Stechau, als Pfarrer nach Arzberg, Eph. Belgern; 2) J. G. F.
Licht, Pfarrer in Collenbey, als Pfarrer in Sachsenburg, Eph.
Heidrungen; 3) J. G. Schindler, Diaconus in Schaafstädt,
als Pfarrer in Großleinungen, Eph. Sangerhausen; 4) K. Ehr.
Delfner, Pfarrer in Altenbeichlingen, als Pfarrer in Haute-
rode; 5) F. Ehr. Dietrich, Pfarrer in Niederstädt, als Pfarrer
in Teicha, II. Eph. Halle; 6) Ehr. G. Hirsch, Diaconus in
Großthemig, als Pfarrer nach Schmerkendorf, Eph. Lieben-
werda; 7) F. K. Kühne, Pfarrer in Muschwitz, als Pfarrer

in Wählig, Eph. Weisenfels; 8) Chr. K. Bodenstern, Pfarrer zu Arensnesta, als Pfarrer in Schönwalde, Eph. Herzberg; 9) F. W. Ponda, Pfarrer in Gdrsch, als Pfarrer in Geußwitz, Eph. Zeitz; 10) J. A. Thiesius, Pfarrer in Wolferode, als Pfarrer in Collenbey, II. Eph. Merseburg; 11) Dr. phil. M. G. Eckenberg, Pfarrer in Nieberglauch, als Pfarrer in Friedeberg, Eph. Gerbstädt; 12) Chr. W. Simroth, Pfarrer bei der Strafanstalt zu Lichtenburg, als Pfarrer in Riestädt, Eph. Sangerhausen; 13) G. A. Bornhack, Pfarrer in Söllschau, als Pfarrer in Poserna, Eph. Weisenfels; 14) Chr. E. L. Hörlein, Pfarrer in Großfugel, als Pfarrer in Dsmünde, I. Eph. Halle; 15) K. A. Friebe, Pfarrer in Oberkistadt, als Pfarrer an der Neumarktkirche zu Merseburg; 16) E. J. F. Ramdohr, Diakonus zu Berg vor Eilenburg, als Pfarrer in Söllschau, Eph. Eilenburg.

Frankfurt, d. 26. März. Se. Durchl. der Herzog und Ihre kais. Hoh. die Herzogin von Nassau trafen gestern Abend um 6 Uhr hier ein und stiegen im „Römischen Kaiser“ ab, wo die verwitwete Frau Herzogin von Nassau und der Prinz Friedrich zu Württemberg, die Hofbeamten, die diplomatischen Personen etc. anwesend waren. Alle sonstigen Empfangsfeierlichkeiten mußten auf besonderen Wunsch unterbleiben. Die Neuvermählten setzten heute um 12 Uhr die Reise nach Wiesbaden fort. An der an der Landesgrenze errichteten Ehrenpforte, von welcher leider noch heute Morgen ein Zimmermann fiel und todt blieb, fand eine feierliche Begrüßung des fürstlichen Paares statt. Die Witterung war aber stürmisch und regnerisch und durch eine zu frühe Bestellung mußten die Anwesenden mehrere Stunden auf der Chaussee ausharren.

Frankreich.

Paris, d. 24. März. Es ist eine neue Protestation gegen das Universitätsmonopol erschienen: der Bischof von Châlons, von welchem sie ausgeht, hat die legitimistische France zu seinem Organe gewählt.

Die Deputirtenkammer hat ihre Kommission ernannt zur Berichterstattung über den Vorschlag zur Hemmung der Corruption bei Wahlen; von neun Mitgliedern dieser Kommission gehört nur Hr. Drault zur Opposition; die andern acht stimmen mit den Konservativen. — Im Ganzen hatten die Konservativen bei 327 Botanten 193 Stimmen und die Opposition zählte deren nur 134. — Ein Vorschlag zur Abschaffung des Zeitungstempel soll zur öffentlichen Verlesung kommen; von den neun Bureaus haben sich sechs in diesem Sinn erklärt. Der Finanzminister und der Handelsminister gaben ihre abweichende Ansicht im Interesse des Staatsschatzes zu erkennen.

Der Bericht über den Villemain'schen Gesetzesvorschlag, die Secundärschulen und Seminarien betreffend, wird erst Mitte April in der Pairskammer vorkommen; Herr von Broglie ist Berichterstatte.

Eine Art Verlegenheit erwächst der Regierung aus der ihr zugekommenen Nachricht, daß der Herzog von Bordeaux sich anschicke, eine neue Excursion in die Schweiz, bis dicht an die französische Grenze, zu machen, die von seiner Partei zu ähnlichen Demonstrationen wie die von Belgrave-Square benützt werden soll. Man spricht von einer energischen Note, die deshalb von dem hiesigen Kabinet an den Vorort in Bern gerichtet worden sei.

Großbritannien und Irland.

London, d. 22. März. Prinz Albert hat sich gestern nach der Insel Wight begeben, um das unter dem Namen Osborn-House bekannte Landhaus zu besichtigen, welches die

Königin für diesen Sommer zu ihrem Aufenthalt gewählt hat. Die Besichtigung ist vorläufig für 1000 Pf. St. in Miete genommen; es heißt indeß, daß die Königin sie für 28,000 Pf. St. kaufen wolle, um ihre dauernde Sommerwohnung daraus zu machen.

Man hat die Bemerkung gemacht, daß sich die Londoner Organe, namentlich „Times“ und „Morningpost“, seit einigen Tagen, d. h. seit der parlamentarischen Niederlage, die das Kabinet bei der Abstimmung über Lord Ashley's Amendement zur Factorybill erlitten hat, ungewöhnlich heftig gegen Peel und Graham aussprechen. Die Philanthropenpartei — die auch 1833 die Abschaffung der Sklaverei auf den Kolonien durchgesetzt hat — ist so stark im Lande, daß selbst das sonst überwiegende Fabrikinteresse nicht gegen sie aufkommen kann, und die ministerielle Presse sich genöthigt sieht, der öffentlichen Meinung zu huldigen, die sich nun einmal darauf gesetzt hat, den harten Arbeitsdruck, der auf Frauen und Kindern lastet, durch legislative Maßregeln mildern zu wollen, während es doch unmöglich ist, die Fabrikherren zu zwingen, für weniger Arbeitsstunden den bisherigen Lohn fort zu bezahlen, so daß aus der humanen Vorsorge nur Vermehrung der Armuth in den Fabrikbezirken entstehen dürfte.

Spanien.

Die neuesten Berichte aus Madrid, d. 17. März, erzählen von Hinrichtungen, die zu Zamora und Barcelona stattgefunden haben. In der Hauptstadt Cataloniens wurden am 11., 12. und 13. März Verhaftungen vorgenommen; Männer und Frauen waren beschuldigt, eine Verschwörung gegen die Regierung angesponnen zu haben; vier der Konspiratoren sollten am 18. März erschossen werden; man vermuthete, die Frauen würden wieder auf freien Fuß kommen. Die Belagerung von Carthagena hatte noch nicht begonnen; Koncaii hofft, eine Auflehnung in der Stadt selbst werde der Insurrektion ein Ende bereiten.

Türkei.

Konstantinopel, d. 6. März. Die Renegatensache ist noch immer in der Schwebe; sie kann ihre Lösung erst finden, wenn der hiesige brittische Botschafter die von London erwarteten neuen Verhaltensbefehle erhalten haben wird. Nichtsdestoweniger glaubte der Reis-Effendi einen neuen Versuch zur Verständigung machen zu müssen, und lud vor einigen Tagen Sir Stratford Canning zu einer Konferenz ein, bei welcher nebst dem brittischen auch der französische Gesandte erschien. Die Konferenz blieb, wie zu erwarten stand, ohne Resultat. Obwohl Bourqueney sich in dieser Angelegenheit dem brittischen Gesandten anschließt, so verhält er sich doch ziemlich passiv dabei und scheint daher gemäßigte Instruktionen als jener erhalten zu haben. Nach Bourqueney nähert sich der preussische Gesandte, le Coq, am meisten den brittischen Ansichten; der russische erwartet nähere Befehle aus St. Petersburg, ist jedoch, sowie der österreichische, schon jetzt mehr für eine gemäßigte Politik. Alle endlich, mit Ausnahme Canning's, der an eine Modification in den Ansichten seines Kabinet's nicht glaubt, hegen die Hoffnung, daß ein befriedigender Vergleich zu Stande kommen werde.

Kunst-Nachricht.

Wie wir hören, bereitet der Hr. Organist Thieme für nächsten Charfreitag die Aufführung des Oratoriums Gethsemane und Golgatha von Dr. Fr. Schneider vor. Seine so gelungene Aufführung der Graunschen Passion am vorjährig-

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
am 28. März: Nr. 6 und 3 Zok.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 28 bis 29. März.

Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Diel a. Eisenach. Hr. Geh. Rath Dr. Jüngken a. Berlin. Hr. Gutsbes. Baron v. Derzen a. Lübbesdorf. Frau Kammerger = Rath Blumenthal u. Dr. Cand. Kluge a. Berlin. Hr. General v. Busse a. Wittenberg. Hr. Amtm. Hinde a. Billy. Hr. Amtsrath Meyer a. Dr. Dörschleben. Hr. Cand. Schulz a. Billy. Frau Dr. v. Arr a. Potsdam. Hr. Rentant Diederich a. Göttingen. Die Hrn. Kaufm. Lüders a. Hamburg, Lehner a. Eisleben.
Stadt Zürich: Hr. Rittmstr. Freih. v. Radt a. Leipzig. Hr. Dekon. Gehrmann a. Eldenburg. Die Hrn. Kaufm. Brändle a. Pforzheim, Schenberg, Madenau u. Köcher a. Magdeburg. Die Hrn. Amtl. Gravenhorst a. Klosternaundorf, Wegmann u. Tercus a. Zürich, Reinecke a. Magdeburg. Die Hrn. Stud. Beyer u. Cramer a. Jena. Die Hrn. Partik. Fischer, Mühlig, Dümler u. Kros a. Leipzig.
Soldnen Ring: Die Hrn. Amtl. Nebelung a. Belsta, Jäger a. Berkow, Bischoff a. Priesknip. Hr. Kaufm. Nebelung a. Harby. Die Hrn. Amtl. Pippel a. Schfortleben, Schwartzow a. Adelsbach. Hr. Fabrik. Scheibe a. Burg. Die Hrn. Kaufm. Haselbach a. Würzburg, Schmidt a. Leipzig.
Soldnen Löwen: Die Hrn. Kaufm. Germer a. Halberstadt, Helwig a. Eisleben, Behini a. Magdeburg, Kori a. Hamburg, Fleischer a. Köthen, Poll a. Dessau. Hr. Gutsbes. Brand a. Aken. Die Hrn. Fabrik. Kösser a. Solingen, Schneider a. Dessau.
Stadt Berlin: Hr. Amtm. Grünhagen a. Leuditz. Die Hrn. Dekon. Eifenschmidt a. Köden, Koch u. Fischer a. Eberitz. Hr. Kaufm. Kamroth a. Greiz. Hr. Gastw. Franke a. Eisleben.
Stadt Hamburg: Hr. Dekon. Gerstenberg a. Halberstadt. Die Hrn. Kaufm. Sauer a. Plauen, Schrof a. Berlin, Kohl a. Krakau, Kraemer a. Leipzig.
Soldnen Kugel: Hr. Thierarzt Kirchner a. Bonn. Die Hrn. Kaufm. Hubne, Pittschker, Reittinger, Frenzel u. Rückert a. Leipzig, Hebestreit a. Pöhmölsen, Martens a. Jena. Hr. Privatm. Lange a. Rosen. Die Hrn. Gutsbes. Hiller u. Frohst a. Braunschweig. Die Hrn. Dekon. Voigt a. Zwickau, Schmidt a. Ruffdorf, Ahlfeld a. Königsberg, Bode a. Pusleben. Die Hrn. Pferdehbl. Klein, Quas, Marquard, Puge, Beder u. Krause a. Buttstedt, Jüdel a. Werseburg, Meyer a. Dessau.
3 Schwänen: Hr. Kreisthierarzt Körber u. Hr. Rittmstr. Göhren a. Werseburg.
Zur Eisenbahn: Hr. Geh. Rath von Stein u. Hr. Geh. Rath von Springen a. Gotha. Hr. Reg.-Rath von Malsbahn a. Merseburg. Hr. Partik. v. Walner a. Wien. Hr. Kaufm. Krimm a. Altona.

Fonds: und Geld: Cours.

Berlin, den 28. März.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	101 1/4	100 1/4	Eisenbahnen.				
Preuß. Engl.				Berl. Postb.	5	167 1/2		
Oblig 30	4	100 3/4		do. do. P. Obl.	4		103 3/4	
Präm. Sch. d.				Magd. Leipz.	4		191 1/2	
Seehandl.		89 3/4		do. do. P. Obl.	4		103 3/4	
Kur- u. Nm.				Brl. Anhalt.			153 1/2	
Schldsch.	3 1/2	98 3/4	97 3/4	do. do. P. Obl.	4		103 3/4	
Brl. St. Obl.	3 1/2	100		Düff. Elberf.	5	96 1/2		
Dnj. do. i. Th.		48		do. do. P. Obl.	4	99 3/4		
Wstpr. Pstbr.	3 1/2	100 1/4	99 3/4	Rheinische	5	89	88	
Grßh. Vof. do.	4	104		do. do. P. Obl.	4	99 3/4		
do. do.	3 1/2	98 1/2		do. v. St. gar.	3 1/2	98 3/4		
Dstpr. Pstbr.	3 1/2	101 1/2		Brl. Frankf.	5	152		
Pomm. do.	3 1/2	100 1/2	100	do. do. P. Obl.	4		103 7/8	
K. u. Nm. do.	3 1/2	100 1/2		Dber Schles.	4		124	
Schles. do.	3 1/2	100 1/4	99 3/4	do. L. B. eing.			115 1/4	
Gold al. marc.				B. Stett. L. A.		132 1/2	131 1/2	
Grdrchsbr.		137 1/2	131 1/2	do. do. L. B.		132 1/2	131 1/2	
And. Goldm.				Magd. Hbft.	4		118 1/4	
à 5 Thlr.		12 1/4	11 3/4	Brl. Schw.				
Disconto.		3	4	Freib.	4		123	

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Magdeburg, den 28. März. (Nach W. Spain.)

Weizen	98	48	Gerste	25	28
Roggen	34	35	Hafer	18	20 1/2

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Vom 1. April d. J. ab soll zwischen Halle und Eisleben eine täglich zweispännige Personen-Post eingerichtet werden, welche aus Halle und zwar vom Bahnhofe um 5 Uhr Nachmittags nach Ankunft des letzten Dampfwagenzuges von Leipzig und aus Eisleben um 4 1/4 Uhr früh zum Anschluß in Halle an den ersten Dampfwagenzug nach Leipzig abgesendet werden wird.

Das Personengeld beträgt 5 Egr. pro Person und Meile bei 30 Pfund Freigeacht an Passagiergut. Vorkassien werden nach Bedürfniß gestellt.

Halle, den 28. März 1844.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Ein Lehrling kann sogleich in die Lehre treten bei dem Schuhmacher-Mstr. Meitzau, Mühlgasse No. 1040.

Auf die Anfrage des Hrn. N. N. in Nr. 75. d. Cour., um Belehrung des zwei Mal gehechelten Schuhmacherhanfs, diene zur Nachricht, daß ich unter Abziehen und Auskernen nicht zwei Mal gehechelt verstehe, wie N. N. zu glauben scheint. Sondern wenn der Hanf gehechelt ist, durch Reiben oder Klopfen die gehörige Weiche erhalten hat, und dann zum zweiten Mal gehechelt wird, welches aber bei Beziehungen von gehecheltem italienischen Hanf von der Quelle nicht der Fall ist.

E. Döniß.

Feine Luche und wollene Buckskins zu den billigsten Preisen in der Luchehandlung von M. Goldschmidt in Halle rother Thurm No. 10.

Ein ordentlicher Bursche kann zu Ostern in die Lehre treten beim Herrenkleidermacher Kößler, Leipziger Straße No. 285, der Ulrichskirche gegenüber.

Anzeige.

Um vielseitigen Wünschen zu genügen, daß wir unser wirklich geschmackvolles Zelt auch noch am Sonntag stehen lassen möchten, so verbinden wir hiermit die frühere Anzeige, und werden wir Alles aufbieten, um den uns beehrenden Herrschaften zu genügen.

Fuß-Hippel u. Comp.

Ein fünfjähriger Blauschimmel, Wal-lach, Trakehner Gestüt, steht in der Stadt Zürich in Halle zum Verkauf.

Einem solchen jungen Mann, welcher Lust hat, als Gold- und Silber-Arbeiter zu lernen, weist, ohne Lehrgeld zu zahlen, einen guten Platz nach der Commissionär J. G. Fiedler in Halle, kl. Steinstraße No. 209.

Gingerahmte Bilder
empfiehlt

Franz Vaccani.

Verkauf oder Verpachtung.

Der sub No. 310 b. hieselbst belegene, der hiesigen Brauerei gehörige s. g. Bauhof, bestehend aus einem Brauhause, Malzhausa mit eiserner Darre, Brauerwohnung, Hofraum und Garten, mit Röhren- und Brunnenwasser versehen, ein Grundstück, kürzlich auf 9526 Thlr. taxirt, in welchem gegenwärtig die Brauerei sehr schwunghaft betrieben wird, welches sich aber auch wegen seiner großen Räume und wegen seiner Lage fast unmittelbar an der zum Eisenbahnhofe führenden Leipziger Straße zur Auflagerung großer Waaren-Vorräthe und zu jedem großartigen Geschäfte ganz besonders eignet, wird mit Ablauf dieses Jahres pachtlos und soll mit oder ohne das dazu gehörige vollständige Brau-Inventarium im Wege des Meistgebots entweder verkauft oder anderweit verpachtet werden.

Zur Abgabe der Gebote haben wir einen Termin auf

den 13. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr in der Expeditionsstube des Bauhofes anberaumt und laden dazu alle Kauf- oder Pachtlustige mit dem Bemerkten ein, daß die Bedingungen sowohl, als eine nähere Beschreibung des Grundstücks in der Expedition des Hrn. Justiz-Commissar Göbcke hieselbst eingesehen oder von demselben gegen Erlegung der Abschreibekosten in Abschrift bezogen werden können.

Halle, den 3. Januar 1844.

Der Vorstand.

Sieben bis acht Schock junge Sauerkirchbäume, in eine Baumschule zu verpflanzen brauchbar, stehen zum Verkauf bei Knorr in Priesdorf bei Radegast.

Für Capitalisten.

Die Besitzer des früher von Pfuhschen Getreide-Zinses, jetzt in Rente verwandelt, bestehend in circa 3000 Thlr. Capital, Werth, welche von den Zinspflichtigen zu Ober- und Unter-Erpfändet entrichtet wird, beabsichtigen diese Gerechtigkeit zu verkaufen.

Nähere Auskunft und Unterhandlungen, jedoch ohne Mittelsperson, werden auf portofreie Anfrage ertheilt vom Mitbesitzer August Köhl zu Quedlinburg.

Hausverkauf.

Ein in Eisleben neuerbautes Wohnhaus in der besten und schönsten Straße, worin 12 Stuben, 7 Kammern, 1 großer Keller, 1 Waschküche, 1 Kollkammer, 1 Pferdestall zu 3 Pferden, 1 Garten mit Gartenhaus, steht zum Verkauf und weist nach Melcher. Unterhändler werden verboten.

Wir versehen nicht, auf das neue Gasthofs-Etablissement des Herrn Schmidt in Quedlinburg: „Zum Preussischen Hof“, das bei unserm Ueberrichten daselbst uns hinsichtlich seiner geschmackvollen Einrichtung, Bewirthung, Bedienung und Billigkeit die größte Zufriedenheit abnöthigte, aufmerksam zu machen und es allen Herren Reisenden zur geneigten Beachtung bestens zu empfehlen.

Quedlinburg, den 22. März 1844.

F. H. W. aus Köln.

T. A. M. aus Hamburg.

Gasthofs-Verkauf.

Einen in der Nähe von Merseburg ganz neu erbauten Gasthof, mit den dazu gehörigen 25 Berl. Scheffel Ausfaat Feld, an einer frequenten Straße, und bis jetzt in schwunghaftem Betriebe, weist nach Christian Kunth in der Breiten Gasse in Merseburg. Unterhändler werden verboten.

Es ist am 20. d. M. ein alter dessolater Fischkahn hier aufgefangen. Derselbe ist binnen 8 Tagen gegen Erstattung der Kosten abzuholen, widrigenfalls er als herrenlos betrachtet wird.

Fischermeister Kreuzmann in Döblich.

Lachsheringe,

etwas ganz feines, empfiehlt Volke.

Künftigen Montag den 1. und Donnerstag den 4. April ist im Neuenwerk und im Schwemm-Brauhaus Broihan zu haben bei Müller.

Ein wohlgezogener junger Mensch, der die Nadlerprofession gründlich erlernen will, kann in die Lehre treten beim Nadlermeister W. Raumann an der Ulrichskirche Nr. 331.

Künftige Woche Montag und Donnerstag Broihan bei Rauchfuß jun.

Die Zinsen der an unterzeichnete Kasse eingezahlten Kapitale können gegen Vorzeigung des Scheines den 1., 2. und 3. April in Empfang genommen werden.

Hallesches Concessionirtes Adress-Haus.

Einige Pensionaire, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden liebevolle Aufnahme bei Unterschriebenem. Die näheren Bedingungen mündlich oder auf frankirte Briefe.

Dr. E. A. Buhle,
Märkerstraße Nr. 459.

Sonntag Pfannkuchenfest und frisch gebackene Schnecken bei
Kühne auf der Maille.

Gute Gurkenkerne und Pflaumenbäume, sowie eine Quantität gutes Heu ist zu verkaufen in der Fuchsmühle am Petersberge.

E. D. Hoff.

Künftige Woche Montag, Dienstag und Freitag Broihan bei
Rauchfuß sen.

Verkauf. Einige Wispel Esparsette liegen auf dem Rittergute in Ostrau zum Verkauf.

Ein schon gebrauchtes Klavier ist billig zu verkaufen in Wettin Nr. 130.
Wittwe Ulrich.

Einen Lehrling von guter Erziehung sucht der Maler Busch, kleine Steinstraße Nr. 215.

Secativ.

Dem Firniss, Lack und Wasserfarben zugesetzt, befördert das Trocknen, ohne den Farben nachtheilig zu sein. Das Pfund 15 Sgr. bei
F. A. Hering.

Cocosnussölsoda-Seife à Pfund 5 Sgr.
F. A. Hering.

Gersten-, Hafer-, Weizen- und Wickengersten, Stroh ist billig zu haben bei
Angermann in Döblich.

Ein Bull, 2 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, und eine hochtragende Kuh stehen zum Verkauf in Löbersdorf auf dem Freigut.
Püttmann.

Auf dem Rittergute Spören sind drei schwere Schweine zu verkaufen.

Ein tüchtiger starker Enke findet sofort einen guten Dienst bei
Hellmich in Melben.

Sonntag Concert in der Weistraube.
Stadt-Musikchor.

Mehreren Anfragen zu genügen, soll Mittwoch den 3. April, Nachmittags 2 Uhr, am großen Berlin No. 433., Portorico in Rollen und diverse Sorten Cigarren, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

J. H. Brandt, Act.-Commissarius.